

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 63 (1937)  
**Heft:** 36

**Artikel:** Ganz einfach  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-472099>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.12.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Entrümpelung mit Vorbehalt

„Säb b'halted mir na — für de Fall, dass 's Brot namal ufschlagt!“

### Aus Schüleraufsätzen

Der Ueberfallene flüchtete in den nahen Wald, welcher vom Täter mit der Schusswaffe verfolgt wurde.

Unsere Schulreise verlief dieses Jahr prächtig, denn der Lehrer musste

nachher eine Woche lang das Bett hüten.

Bei diesem schönen Wetter sieht man auf den Wiesen viele Heuer und Heuerinnen, letztere bloss mit einem Kopftuch gegen die brennenden Strahlen der Sonne geschützt. Daku

(... schröckli, wenn da ein Windstoss käme!  
Der Setzer.)

### Ganz einfach

Warum gibt es in der Strassenbahn keine Flöhe?

Ganz einfach, weil das Auf- und Abspringen während der Fahrt verboten ist. Sako

## Die geheilten Patienten

senden ihrem wirklichen oder vermeintlichen «Retter» gern Dankschreiben, worin sich ihre Stilkunst oft die possierlichsten Sprünge leistet.

«Durch dieses Leiden trieb es mir alles in den Kopf.»

(In diesem Kopf muss es viel leeren Raum gehabt haben.)

«Nochmals meinen hochherzigen Dank dem Herrn Ix.»

«Die Maschinen fingen wieder an zu arbeiten und nach der achten Behandlung war alles (!) in voller Tätigkeit, sodass ich mich Mensch fühlen kann.»

«Wir danken Ihnen für Ihre Bemühungen, unsere (!) Frau ist fieberfrei geworden.»

«Teile Ihnen mit, dass Sie mit den Behandlungen hören können, da es besser ist.»

(Was ist besser? aufzuhören?)

«Dies Schreiben sagt Ihnen mit grosser Freude mit, dass ich mich wieder wohl fühle, das Pfeifen und Schwere ist ganz weg.»

«Unterzeichneter fühlt sich verpflichtet, Herrn N. öffentlichen Dank auszusprechen für die hergestellte Gesundheit meines Schweinebestandes... Nach viermaliger Fernbehandlung hat er mir den ganzen Schweinebestand gerettet.»

«Ich war mit meinem Sohn in 11 Jahren bei verschiedenen Aerzten, Professoren und Homöopathen, aber alles ohne Erfolg. Mein grösster Wunsch wäre nun, dass man solche Leute nicht mehr bekämpfen, sondern von massgebender Seite unterstützen würde.»

(Bin auch dafür.)

Fred



Im  
**PFAUEN**  
isst  
trinkt  
wohnt  
man gut!

Modern renoviert, soigniert!

**ZÜRICH . Schauspielhaus**  
Tel. 22191 Otto Ruf, chef de cuisine.

**BAD RAGAZ  
HOTEL LATTMANN**

*Ihr Kur- und Ferien-Hotel  
mit soignierter Küche  
Gehr. Sprenger*